a) Errichtung einer Querungshilfe auf der K 40 in Hennef-Dambroich

SkB Dahm erklärte, der Bürgerverein in Dambroich habe eine Unterschriftensammlung für eine Querungshilfe durchgeführt und inzwischen dem Bürgermeister in Hennef übergeben. Er fragte nach, ob die Verwaltung hierzu nähere Informationen habe.

Planungsdezernent Jaeger sagte zu, die Informationen mit dem Protokoll nachzureichen (**s. Anlage 2**).

b) Sitzungstermine

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies auf die Sondersitzung „Metropolregion Rheinland" hin, die zusammen mit dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus und dem Finanzausschuss am 22.09.2016 stattfinde.
Darüber hinaus gab er die Sitzungstermine des Ausschusses für 2017 bekannt:
21.03.2017 (Dienstag)
27.06.2017 (Dienstag)
20.09.2017 (Mittwoch)
30.11.2017 (Donnerstag)

c) Umstrukturierung in der Verwaltung

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, informierte über die Umstrukturierung des Amtes für Kreisentwicklung und Mobilität. Ab dem 01.11.2016 werde das Amt mit den Abteilungen Verkehr und Mobilität, Raumplanung und Regionalentwicklung in das Referat Wirtschaftsförderung unter der Leitung von Herrn Dr. Tengler integriert. Die Abteilung Straßenbau werde in das Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft und Wohnungsbauförderung integriert. Die Abteilung Verwaltungsaufgaben werde aufgelöst und auf die jeweiligen Fachbereiche verteilt. Er dankte Herrn Jaeger und Herrn Dr. Sarikaya für die gute Zusammenarbeit.

Planungsdezernent Jaeger erklärte, auf Anfrage der Presse habe der Rhein-Sieg-Kreis einen gewissen Stillstand in den Gesprächen mit dem Eigentümer einräumen müssen. Die Verwaltung betrachte die Variante 3 a) damit zwar nicht als komplett erledigt, aber sie müsse sich jetzt noch mal mit Alternativen auseinandersetzen, die sie eigentlich schon längst wegen der Kosten und der technischen Schwierigkeiten verworfen hatte. So werde z.B. auch eine von Frau Lisa Anschütz angetragene Alternative zusammen mit einem Planungsbüro sorgfältig geprüft. In 6-8 Wochen werde der Verwaltung hierzu eine Stellungnahme des Planungsbüros vorliegen. Die Verwaltung werde den Ausschuss weiter informieren.

d) Agger-Sülz-Radweg

Planungsdezernent Jaeger teilte mit, der Fortschritt der Planverfahren sei auch nach 2 Jahren noch sehr zögerlich. In einigen Kommunen gebe es erhebliche Schwierigkeiten bei den notwendigen Lückenschlüssen. Es werde daher aktuell überlegt, mit einer verkürzten Agger-Sülz-Runde (ca. 50 km), die aber den gesamten Bereich des Rhein-Sieg-Kreises erfassen würde, bereits 2016 oder 2017 an den Start zu gehen. Das müsse natürlich mit den Partnern abgestimmt werden. Der Oberbergische Kreis stehe dem Projekt positiv gegenüber. Der Rheinisch-Bergische-Kreis habe sich noch nicht abschließend dazu geäußert. Im Rhein-Sieg-Kreis müssten ebenfalls noch mit den Kommunen Lohmar, Siegburg und Troisdorf Details über die Linienführung sowie noch zu erfolgende Sanierungsarbeiten abgestimmt werden.